

VERKAUFSOFFENE SONNTAGE

Geschäftsleute haben Weckruf gehört

Ardeo und Gewerbeverein wollen mehr als den einen vom Stadtrat genehmigten verkaufsoffenen Sonntag.

VON GABI ZIERZ

Erding – Die Entscheidung des Stadtrates, heuer vorerst nur einen verkaufsoffenen

Sonntag in der Innenstadt zu erlauben, lässt die Händler-Interessengemeinschaft Ardeo aktiv werden. Ihr Vorsitzender Dieter Gerlspeck, Inhaber des gleichnamigen Sportgeschäfts an der Langen Zeile, sagt: „Einige sind jetzt wachgerüttelt. Ich verstehe die Entscheidung ganz deutlich als Auftrag, den wir auch gleich anpacken.“

Sein Ziel ist es, den für 10. April geplanten, aber bislang noch nicht genehmigten verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des großen Kinderflohmärkte in der Innenstadt zu sichern. Schließlich sei in vielen Geschäften die Personalplanung dafür bereits angelaufen und Ware eingekauft worden. Gerlspeck ist überzeugt: „Wir werden ein at-

traktivitätssteigerndes Konzept auf den Tisch legen.“ Er kündigte an, der Kinderflohmarkt werde so frequentiert sein, dass die Geschäfte öffnen müssen. Schließlich sei der Flohmarkt, der als größter seiner Art in Bayern beworben wird, ein „Ardeo-Kind“. Die Finanzierung laufe ausschließlich über die Interessengemeinschaft, stellte

Gerlspeck klar. Sie trage die Kosten, etwa für die Straßensperren und Werbung. Der Ardeo-Vorsitzende will nicht nur Mitglieder aktivieren, sondern auch Händler miteinbeziehen, die bislang nicht bei Ardeo vertreten sind. „Es ist die Chance zur verstärkten Mitarbeit aller.“ So schnell wie möglich soll es ein Treffen geben. Die Zeit

drängt. Denn das Konzept muss noch von der Stadt abgesegnet und der Regierung von Oberbayern vorgelegt werden. Für eine enge Zusammenarbeit der Verbände spricht sich auch Dirk Umland, 2. Vorsitzender des Gewerbevereins Erding, aus. Um der Stadt zu beweisen, dass die verkaufsoffenen Sonntage ge-

wollt und nötig seien. Umland hält die Entscheidung des Stadtrates, den verkaufsoffenen Sonntag am 5. Juni nur der Innenstadt vorzubehalten, „für sehr bedenklich. Hier wurde die einzigartige Chance vertan, die im Stadtrat proklamierte Gleichstellung der Innenstadt mit den Gewerbegebieten auch in die Tat umzusetzen“.



Der Winter ist zurück Ganz in Weiß präsentierten sich Erding und der ganze Landkreis am Donnerstagfrüh. Über Nacht hatte es kräftig geschneit. Die Sitzplätze am Kleinen Platz waren

überzuckert von kaltem Weiß. Auch Schneeräumer waren im Einsatz, um Straßen und Plätze freizumachen. Auch in den nächsten Tagen bleibt es kalt, mit Sonne, aber auch vereinzelt Schneeregen. ZIEFOTO: BAUERSACHS

NACH ZWÖLF JAHREN

Hochschule zieht am Bahnhof aus

Erding – Die Hochschule für angewandtes Management (HAM) zieht zum Monatsende aus dem ehemaligen Postgebäude am Bahnhof aus. Es war einer von zwei Standorten der privaten Hochschule in Erding. Die Räume im Widmann-Palais an der Langen Zeile behält sie. Grund für den Auszug am Bahnhof: Das Gebäude, das die HAM seit ihrer Gründung im Jahr 2004 von der Stadt angemietet hatte, sei nicht mehr wettbewerbsfähig gewesen, so HAM-Präsident Claudius Schikora.



Der Farbanstrich kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass das ehemalige Postgebäude in die Jahre gekommen ist. F. HAM

„Wir haben bereits zu Beginn des Wintersemesters neue Räume in Ismaning angemietet“, erklärte Schikora im Gespräch mit der Heimatzeitung. Dort und in Erding zählt die HAM derzeit knapp 2000 Studenten. Weitere 700 werden an den Außenstandorten Berlin, Unna, Treuchtlingen und Neumarkt in der Oberpfalz unterrichtet. Schikora betont, dass Erding Headquarter der Hoch-

schule bleiben werde. „Wir fahren jetzt mit den beiden Standorten in Erding und Ismaning, aber mittelfristig haben wir einen großen Campus im Fliegerhorst im Blick.“ Wann dieser realisiert werden kann, steht noch nicht fest. Mit der Einrichtung des Warterraums Asyl war zumindest klar, dass der anvisierte Termin 2019/20 nicht gehalten

werden kann. Diesen Zeitraum hätte die Hochschule mit den renovierungsbedürftigen Räumen am Bahnhof noch überbrücken können. Mehr aber nicht.

Nach dem Umzug werde es in Erding weniger Studenten geben, dafür werde der Standort an der Langen Zeile aber intensiver genutzt. Dort habe man zwei zusätzliche Semi-

narräume geschaffen, so der HAM-Präsident: „Alle Studiengänge sind in Erding vertreten.“ Am beliebtesten ist die Wirtschaftspsychologie. Darüber hinaus werden Sportmanagement, Wirtschaftsrecht, und Betriebswirtschaft mit branchenspezifischen Zweigen angeboten.

Pro Semester gibt es drei Präsenzzeiten in Erding, der Rest der Zeit wird über Internet-Plattformen nach dem Vorbild der Fernuniversitäten abgewickelt. Vor allem zu Prüfungsterminen war es eng in Erding. „Da hatten wir sogar Räume im Parkhotel, im Kastanienhof, in der Stadthalle, der Volkshochschule und der Schiaßn angemietet, damit alle Studenten Platz fanden“, erzählte Schikora.

Wer Nachmieter der Hochschule am Bahnhof wird, steht noch nicht fest. Über die Nachfolge-Nutzung liefen Verhandlungen, sagte Günther Pech von der Stadtverwaltung. Unterschrieben sei aber noch nichts. ZIE

LANGENGEISLING

Tauber ist neuer Ortsbeauftragter

Erding/Langengeisling – Gut zwei Jahre war der Posten des Langengeislinger Ortssprechers nach dem Tod von Josef Wenhart verwaist. Jetzt gibt es einen Nachfolger. Es ist Max Tauber. Der Landwirt ist bei einer Versammlung seiner Berufskollegen einstimmig gewählt worden. Auch der Stadtrat stimmte zu.

Die ehrenamtlich tätigen Ortsbeauftragten seien Bindeglieder zwischen den landwirtschaftlich strukturierten Ortschaften innerhalb der Stadt und der Stadtverwal-



Glückwunsch: OB Max Gotz gratulierte dem Ortsbeauftragten Max Tauber. FOTO: ZIERZ

tung, erklärte Geschäftsleiter Reinhard Böhm. Ortsbeauftragte befassen sich mit dem Unterhalt öffentlicher Feld- und Waldwege, der Überwachung der Alarmanlagen bei Probe- und Feueralarm und sind Ansprechpartner bei Grundstücksthemen.

In Erding gibt es insgesamt neun Ortsbeauftragte – für Altenberding, Neuhausen/Ammerndorf, Bergham/Aufhausen, Itzling, Pretzen, Indorf, Altham/Eichenkofen, Klettham/Siglfing und Langengeisling. ZIE

FOS/BOS

Jetzt anmelden

Erding – Die Anmeldefrist zum Besuch der Fachhochschule (FOS) in Erding mit Ausbildungsrichtung Sozial, Wirtschaft und Technik sowie der Berufsoberschule (BOS), Ausbildungsrichtung Wirtschaft und Technik sowie Vorklasse, für das Schuljahr 2016/17 ist angelaufen. Anmeldungen sind möglich bis 4. März im Sekretariat (EG, Raum 111) montags bis donnerstags von 13 bis 15.30 Uhr, freitags von 9 bis 11.30 Uhr und am Samstag, 27. Februar, von 9 bis 11.30 Uhr. RED



Quicklebig sein. Stillstand war gestern. Es geht weiter. Sie allein entscheiden, wohin Sie noch wollen. Und welchen Weg dahin Sie einschlagen. Was zählt, sind Ihre persönlichen Vorstellungen. Entdecken Sie den Audi Q5 – jetzt zu besonders günstigen Konditionen und mit attraktiver Q Prämie¹ von € 3.000,-²

Der Audi Q5 VarioCredit:

z. B. Audi Q5 2.0 TDI, S tronic, 7-stufig³

Klimaautomatik, Alufelgen, Glanzpaket, Multifunktions-Lederlenkrad, Radioanlage Chorus, Reifendruckkontrolle, Dynamikfahrwerk, Start-Stop System u.v.m.

Leistung: 140 kW (190 PS)

Fahrzeugpreis: € 35.590,-

inkl. Überführungskosten

und Zulassungskosten

Anzahlung: € 7.258,-

Nettodarlehenbetrag: € 28.332,-

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,86 %

Effektiver Jahreszins: 2,90 %

Vertragslaufzeit: 36 Monate

Schlussrate € 23.435,- bei

10.000 km

jährlicher Fahrleistung

Gesamtbeitrag: € 30.563,-

36 monatliche Finanzierungsraten à € 198,-

Monatliche VarioCredit-Rate:

€ 198,-

Ein Angebot der Audi Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

¹ Angebot und Prämie gelten bis zum 31.03.2016 und nur für private Einzelkunden inkl. Sonderabnehmern sowie bei Inzahlungnahme eines Audi Modells oder eines Fremdfabrikats (ausgenommen Konzernfahrzeuge, Volkswagen, SEAT, ŠKODA, Porsche) laut Wertermittlung gemäß DAT Schwacke mit Mindestanzahlungspreis € 1.000,-. Nur solange der Vorrat reicht. Zulassung bis 15.12.2016.

² Die Prämie ist im Angebot bereits berücksichtigt.

³ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,3; außerorts 4,5; kombiniert 4,8; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 126; Effizienzklasse A+. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Jetzt mit € 3.000,-² Q Prämie¹.

Der Audi Q5.

autohaus
HANS MAIER

Autohaus Hans Maier GmbH

Am Kletthamer Feld 11, 85435 Erding

Tel.: 0 81 22 / 9 95 85-60

info@autohaus-maier.de, www.Autohaus-Maier.de

An einer Probefahrt interessiert?
Code scannen und Termin vereinbaren.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

